

SPV - Sonstige Politische Vereinigung „Die Grünen“

Europa-Kongress der SPV „Die Grünen“

17. - 18. März 1979 Frankfurt-Sindlingen

Gründungsversammlung der Sonstigen Politischen Vereinigung (SPV) "Die Grünen" mit Delegierten der "Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher" (AUD), der "Grünen Aktion Zukunft" (GAZ), der "Grünen Liste Umweltschutz" (GLU), der "Grünen Liste Schleswig-Holstein" (GLSH), der "Freien Internationale Universität" (FIU), der "Aktion Dritter Weg" (A3W) sowie Vertretern von Bürgerinitiativen.

Wichtige Beschlüsse:

- Gründungsbeschluss über eine Sonstige Politische Vereinigung „Die Grünen“
- Vorstandswahlen:

Sprecher:	Herbert Gruhl (GAZ) August Haußleiter (AUD) Helmut Neddermeyer (GLU)
Kassierer:	Alfred Vordermaier (GAZ)
Schriftführer:	Norbert Mann (GLU)
BeisitzerInnen:	Karl Kerschgens (AUD) Mona Boenigk (AUD) Gisela Schöttler (GLU) Dietrich Wilhelm Plagemann (GLSH)

- Beschluss über die Teilnahme an der Europawahl am 10. Juni 1979

KandidatInnen:

1. Petra Kelly (Ersatzkandidat Herbert Gruhl)
2. Roland Vogt (Gerda Degen)
3. Jürgen Marquardt (Helga Vowinkel)
4. Baldur Springmann (Manfred Siebker)
5. Joseph Beuys (Milan Horacek)
6. Georg Otto (Merete Zimmermann)
7. Maria Nikola (Bernhard Seewald)
8. Eva Quistorp (Helmut Ostermeyer)
9. Erna Lämmermann (Dieter Burgmann)
10. Carl Amery (Wilhelm Knabe)

- Verabschiedung einer Satzung
- Verabschiedung eines Programms "Die Grünen: Alternative für Europa"

Bundestreffen der SPV „Die Grünen“

24. Juni 1979 Kassel

- Debatte zur Auswertung der Europa-Wahl vom 10. Juni 1979; Die Grünen erreichen 3,2 %.

Bundestreffen der SPV „Die Grünen“

03./ 04. November 1979 Offenbach

Wichtige Beschlüsse:

- Modalitäten für die Parteigründung (Delegiertenschlüssel, Termin für Satzungsfragen, Programm-Grundlagen, Übergangsregelung für Doppelmitgliedschaften)
- Festlegung des Namens der zukünftigen Partei ("Die Grünen")
- Termin des Gründungsparteitags Die Grünen (12./13. Januar 1980 in Karlsruhe)
- Einrichtung von Ökofonds
- Grundsatzbeschluss über die Herausgabe der bisherigen Zeitung "Die Unabhängigen" als Zeitung unter dem Titel „Die Grünen"

Die Grünen

1. bis 14. ordentliche Bundesversammlung, zwölf außerordentliche Bundesversammlungen

Gründungsparteitag Die Grünen

12./ 13. Januar 1980 Karlsruhe

Gründungsparteitag mit 1004 Delegierten aus den Mitgliedsverbänden der Sonstigen Politischen Vereinigung (SPV) Die Grünen

Wichtige Beschlüsse:

- Konstituierung der Bundespartei Die Grünen: Gründungsbeschluss wird mit Zweidrittelmehrheit von 875 gegen 53 bei 12 Enthaltungen gefasst
- Verabschiedung der Satzung
- Programm der SPV (Europawahlprogramm) bleibt in Kraft, solange bis ein neues Programm der Partei verabschiedet wurde
- Vorstand der SPV bleibt bis zur satzungsgemäßen Neuwahl im Amt
- Einberufung einer weiteren Bundesversammlung bis spätestens 31.03.1980

2. Ordentliche Bundesversammlung Die Grünen

21. - 23. März 1980 Saarbrücken

- Verabschiedung des Bundesprogramms ("Saarbrücker Programm")
- Vorstandswahlen:

SprecherInnen:	August Haußleiter Petra Kelly Norbert Mann
Schriftführer:	Rolf Stolz
Schatzmeisterin:	Grete Thomas

Unterbrechung der Vorstandswahl bis zur 3. Ordentlichen Bundesversammlung, 21./ 22. Juni 1980 in Dortmund

3. Ordentliche Bundesversammlung Die Grünen

21./ 22. Juni 1980 Dortmund

- Beschluss zur Teilnahme an der Bundestagswahl am 05.10.1980
- Verabschiedung einer Wahlplattform
- Rücktritt von August Haußleiter als Sprecher

Fortsetzung der Vorstandswahl

- mit Nachwahl eines Sprechers nach Rücktritt von August Haußleiter
- mit Nachwahl der Schatzmeisterin nach Abwahl von Grete Thomas
- mit Ergänzung des Bundesvorstandes durch sechs BeisitzerInnen

SprecherInnen:	Dieter Burgmann (neu) Petra Kelly (weiter im Amt) Norbert Mann (weiter im Amt)
Schriftführer:	Rolf Stolz (weiter im Amt)
Schatzmeisterin:	Eva Reichelt (neu)
BeisitzerInnen:	Ursula Alverdes (neu) Bettina Hoeltje (neu) Erich Knapp (neu) Helmut Lippelt (neu) Hannelore Saibold (neu) Christiane Schnappertz (neu)

4. Ordentliche Bundesversammlung Die Grünen

2. - 4. Oktober 1981 Offenbach

- Verabschiedung des "Friedensmanifests"
- Festlegung der Mitgliederzahl des Bundesvorstands auf elf Mitglieder
- Zusammensetzung des Vorstands nach vollständigen Neuwahlen:

SprecherInnen: Dieter Burgmann (wiedergewählt)
Manon Maren-Grisebach (neu)
Petra K. Kelly (wiedergewählt)

Schriftführer: Ernst Hoplitschek (neu)

Schatzmeister: Hermann Schulz (neu)

BeisitzerInnen: Gustine Johannsen (neu)
Peter Puppe (neu)
Ursula Schwarzenberger (neu)
Klaus Timpe (neu)
Uli Tost (neu)
Roland Vogt (neu)

5. Ordentliche Bundesversammlung Die Grünen

12. - 14. November 1982 Hagen

- Beschluss zur Teilnahme an der Bundestagswahl am 06. März 1983
- Erklärung der Grünen zur Wirtschaftspolitik (Fortsetzung der wirtschaftspolitischen Debatte auf der außerordentlichen Bundesversammlung im Januar 1983 in Sindelfingen)
- "Hagener Beschluss" zur Zusammenarbeit mit anderen Parteien
- Teilneuwahlen zum Bundesvorstand:

SprecherInnen: Manon Maren-Grisebach (wiedergewählt)
Wilhelm Knabe (neu)
Rainer Trampert (neu)

Schriftführer: Björn-Uwe Rahlwes (neu)

Schatzmeister: Hermann Schulz (wiedergewählt)

BeisitzerInnen: Rudolf Bahro (neu)
Gustine Johannsen (wiedergewählt)
Ursula Schwarzenberger (wiedergewählt)
Chris Seegräber (neu)
Klaus Timpe (wiedergewählt)
Uli Tost (wiedergewählt)

Außerordentliche Bundesversammlung Die Grünen

15./ 16. Januar 1983 Sindelfingen

- "Sindelfinger Beschlüsse" zur Arbeit der Bundestagsabgeordneten und ihren Nachrückern/Nachrückerinnen: Diätenregelung, Rotation und Basisanbindung
- Verabschiedung des wirtschaftspolitischen Programms "Sinnvoll arbeiten, solidarisch leben"

Außerordentliche Bundesversammlung Die Grünen

4./ 5. Juni 1983 Hannover

- Auswertung der Bundestagswahl am 06.03.1983: erstmalig Fraktion Die Grünen im Deutschen Bundestag mit 28 Abgeordneten bei einem Wahlergebnis von 5,6%
- Strategie-Debatte mit Grundsatzreferaten u.a. von Rudolf Bahro, Rainer Trampert
- Beratung über konkrete Aktionsprojekte in Arbeitsgruppen

6. Ordentliche Bundesversammlung Die Grünen

18. - 20. November 1983 Duisburg

- Erklärung zur Friedenspolitik „Auflösung der Militärblöcke – Raus aus der NATO!“
- Vertrag über Beziehungen zwischen Bundespartei und Alternative Liste Berlin
- Zusammensetzung des Bundesvorstands nach Teilneuwahlen:

SprecherInnen:	Wilhelm Knabe (wiedergewählt) Rebekka Schmidt (neu) Rainer Trampert (wiedergewählt)
Schriftführer:	Björn-Uwe Rahlwes (wiedergewählt)
Schatzmeister:	Hermann Schulz (wiedergewählt)
BeisitzerInnen:	Rudolf Bahro (wiedergewählt) Brigitte Berthold (neu) Günter Hopfenmüller (neu) Ali Schmeißner (neu) Uli Tost (wiedergewählt) Cornelia Zügge (neu)

Außerordentliche Bundesversammlung Die Grünen

3./ 4. März 1984 Karlsruhe

- Beschluss zur Teilnahme an der Europawahl 17. Juni.1984
- Beschluss über die Rotation der Europa-Abgeordneten nach der Hälfte der Wahlperiode
- Verabschiedung des Programms der Grünen zur Europawahl; "Global denken - vor Ort handeln
Erklärung der Grünen zur Europawahl am 17. Juni 1984"

Kandidatinnen und Kandidaten

1. Friedrich Wilhelm Graefe zu Baringdorf
2. Brigitte Heinrich
3. Benny Härlin
4. Undine von Blottnitz
5. Frank Schwalba-Hoth
6. Michael Klöckner
7. Dorothee Piermont
8. Wilfried Telkämper
9. Wolfgang von Nostitz
10. Jakob von Uexküll
11. Egbert Nitsch
12. Frieder Otto Wolf
13. Edeltraud Ennich
14. Dieter Esche
15. Darko Wolf
16. Alfred Horn
17. Irmgard Kohlhepp
18. Walter Molt

7. Ordentliche Bundesversammlung Die Grünen

7. - 9. Dezember 1984 Hamburg

- Debatte über Perspektiven Grüner Politik
Beschluss zur Zusammenarbeit mit der SPD; danach lehnen die Grünen auf Bundesebene jede Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit der SPD, d..h. Koalition oder einer Unterstützung einer SPD-Minderheitsregierung, ab und geben auf kommunaler und Landesebene die Entscheidung in die Kompetenz der Kreis- und Landesverbände
- Zusammensetzung des Bundesvorstandes nach Teilneuwahlen:

SprecherInnen: Lukas Beckmann (neu)
 Jutta Ditfurth (neu)
 Rainer Trampert (wiedergewählt)

Schriftführerin:	Margaretha Wolf (neu)
Schatzmeister:	Hermann Schulz (wiedergewählt)
BeisitzerInnen	Brigitte Berthold (wiedergewählt)
	Günter Hopfenmüller (wiedergewählt)
	Norbert Kostede (neu)
	Regina Michalik (neu)
	Ali Schmeißner (wiedergewählt)
	Uli Tost (wiedergewählt)

Resolutionen zu u.a.:

- gegen Tierversuche
- Giftgas-Katastrophe in Bhopal/ Indien

Außerordentliche Bundesversammlung die Grünen

22./ 23. Juni 1985 Hagen

- Debatte über Perspektiven Grüner Politik und Verabschiedung von zwei Resolutionen
Die Diskussion des Hamburger Parteitags zur Frage der Übernahme von Regierungsverantwortung und den Umgang mit der SPD wird fortgeführt. Die Bundesversammlung beschließt, dass die gesamte Bandbreite parlamentarischer Möglichkeiten von der Opposition bis zur Alleinregierung zu den selbstverständlichen Handlungsmöglichkeiten ihrer parlamentarischen Arbeit gehört; eine freiwillige Selbstbeschränkung auf die Oppositionsrolle lehnt sie ebenso ab wie ein Machtstreben um jeden Preis.
- Erklärung zur organisatorischen Vereinigung der Grünen und der Alternativen Liste für Demokratie und Umweltschutz Berlin - ein parallelbestehender Landesverband Berlin wird wegen neonazistischer Unterwanderung aus der Bundespartei ausgeschlossen.
- Änderungen der Satzung: Delegiertenschlüssel zum Bundeshauptausschuss; Antragsberechtigung für Parteitage; Neufassung der Kassen- und Beitragsordnung
- Einsetzung einer Wahlkampfkommission, einer Wahlprogrammkommission und einer Strukturkommission

Resolutionen zu u.a.:

- Gentechnologie und künstlicher Befruchtung
- Neufassung des Tierschutzgesetzes
- Volksbegehren / Volksentscheid
- geplante Wiederaufarbeitungsanlage in Wackersdorf

8. Ordentliche Bundesversammlung Die Grünen (1. Teil)

13. - 15. Dezember 1985 Offenburg

- Aufnahme der Alternativen Liste Berlin als Berliner Landesverband Die Grünen
- Programm zu Medienpolitik
- Verabschiedung des "Manifests für direkte Demokratie"
- Reise des Parteitags nach Wackersdorf zur Unterstützung des dortigen Widerstands gegen die WAA [Wiederaufbereitungsanlage für atomare Brennstäbe]
- Beschluss über die Einrichtung eines Frauenreferats in der Bundesgeschäftsstelle und die Durchführung von jährlichen Bundesfrauenkonferenzen
- Abwahanträge gegen die drei SprecherInnen im Bundesvorstand werden abgelehnt
- Zusammensetzung des Bundesvorstands nach Teilneuwahlen:

SprecherInnen: Lukas Beckmann (wiedergewählt)
Jutta Ditfurth (wiedergewählt)
Rainer Trampert (wiedergewählt)
Schatzmeister: Hermann Schultz (wiedergewählt)
Schriftführerin: Margaretha Wolf
BeisitzerInnen: Brigitte Berthold
Günter Hopfenmüller
Norbert Kostede
Regina Michalik
Ali Schmeißner
Uli Tost

Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder wird auf Fortsetzung der Versammlung im Frühjahr 1986 vertagt.

Resolutionen zu u.a.:

- gegen die französischen Atombombenversuche im Pazifik
- Unterstützung Radio Dreyeckland
- zur geplanten Änderung des §116 Arbeitsförderungsgesetz: gegen das Verbot der Aussperrung bei Schwerpunkt-Streiks

8. Ordentliche Bundesversammlung die Grünen (Fortsetzung)

15./ 16. Februar 1986 Hagen

- "Hagener Erklärung" zur Verteidigung des Streikrechts und für die 35-Stunden-Woche
- Entgiftungsprogramm: zentrale Aussagen zu dem Bereich der chemischen Industrie und Abfallbehandlung; Grundsätze grüner Chemiepolitik
- Erklärung zur Gentechnologie und zur Fortpflanzungs- und Gentechnologie am Menschen

- Position und Handlungsrahmen Die Grünen zu den „neuen Informations- und Kommunikationstechniken (IuK-Techniken)
- Fortsetzung der Teilneuwahlen zum Bundesvorstand:

SprecherInnen:	Lukas Beckmann Jutta Ditfurth Rainer Trampert
Schatzmeister:	Hermann Schulz
Schriftführerin:	Irmela Wiemann (neu)
BeisitzerInnen:	Brigitte Berthold (wiedergewählt) Norbert Kostede Christa Merkel (neu) Regina Michalik Eva Quistorp (neu) Helmut Wiesenthal (neu)

Resolutionen zu u.a.:

- Unterstützung der Angeklagten im "Höchst-Prozeß"
- Giftmülldeponie Schönberg/ DDR
- sogenannte "Sicherheitsgesetze" (maschinenlesbare Personalausweise, Nachrichtendienste, Bundesdatenschutzgesetz)

Außerordentliche Bundesversammlung Die Grünen

16. - 19. Mai 1986 Hannover

- Verabschiedung des Wahlprogramms zur Bundestagswahl am 25.01.1987
- Satzungsänderungen (Delegiertenschlüssel zu Bundesversammlungen, Frauenparität für Parteiämter und Wahllisten)
- Modifikation des Rotationsbeschlusses: Die Abgeordnetenrotation zur Mitte der Wahlperiode wird abgeschafft

Resolutionen zu u.a.:

- Tschernobyl und die Folgen
- Resolution zum französischen Atomkraftwerk Cattenom
- Unterstützung des Initiativkreises Volksentscheid
- Resolution gegen die Produktion und Stationierung neuer C-Waffen
- Solidarität mit der polnischen Gruppe "Frieden und Freiheit"

Außerordentliche Bundesversammlung Die Grünen

26. - 28. September 1986 Nürnberg

- Wahlpolitische Erklärung ("Brief an unsere Wählerinnen und Wähler") zur Bundestagswahl 1987
- Einsetzung einer Stiftungskommission zur Gründung einer grün-nahen politischen Stiftung
- Verabschiedung des Frauenstatuts
- Verabschiedung des Programms "Umbau der Industriegesellschaft"

Resolution zu u.a.:

- "Alternative Flüchtlingspolitik"

9. Ordentliche Bundesversammlung Die Grünen

1. - 3. Mai 1987 Duisburg

- Satzungsänderung: Professionalisierung und Aufwandsentschädigung des Bundesvorstands
- Einrichtung einer Arbeitsgruppe Mütterpolitik
- "Duisburger Erklärung" zur Stahlkrise
- Zusammensetzung des Bundesvorstands nach Teilneuwahlen:

SprecherInnen:	Jutta Ditfurth (wiedergewählt) Regina Michalik (wiedergewählt) Christian Schmidt (neu)
Schriftführerin:	Irmela Wiemann
Schatzmeister:	Hermann Schulz
BeisitzerInnen:	Brigitte Berthold Rolf Grösch (neu) Jürgen Maier (neu) Christa Merkel Johann Müller-Gazurek (neu) Eva Quistorp

Resolutionen zu u.a.:

- Resolution zur Landwirtschaftspolitik
- Resolution zu Grundsätzen grüner Gesundheitspolitik
- Resolution für eine demokratische und humane AIDS - Politik
- Resolution zum Volkszählungs-Boycott
- Resolution zur grünen Agrarpolitik

Außerordentliche Bundesversammlung Die Grünen

19./ 20. September 1987 Oldenburg

- Debatte und Grundsatzbeschluss über Gründung einer grün-nahen politischen Stiftung

Resolutionen zu u.a.:

- Resolution zur Friedenspolitik der Grünen „Wer Null will, darf nicht null tun“
- Frauen und Bundeswehr
- Resolution gegen "Militärmacht Westeuropa"

10. Ordentliche Bundesversammlung Die Grünen

25. - 27. März 1988 Ludwigshafen

- Anerkennung des „Stiftungsverbands Regenbogen“ mit drei Einzelstiftungen als grün-nahe politische Stiftung (FrauenAnstiftung, Heinrich-Böll-Stiftung, Buntstift)
- Grundsaterklärung zur Parteienfinanzierung und zur Stiftungsfinanzierung
- Beschluss über Anti-Atomkampagnen der Grünen 1988: Alternative-Energie-Kongreß und Atomwaffenverzicht ins Grundgesetz
- Zusammensetzung des Vorstands nach Teilneuwahlen:

SprecherInnen:	Jutta Ditzfurth Regina Michalik Christian Schmidt
Schriftführerin:	Irmela Wiemann (wiedergewählt)
Schatzmeister:	Hermann Schulz (wiedergewählt)
BeisitzerInnen:	Christine Bernbacher (neu) Rolf Grösch Jürgen Maier Johann Müller-Gazurek Anne Schulz (neu) Ursula Schwarzenberger (neu)

Resolutionen zu u.a.:

- Resolution gegen Schwangeren-Beratungsgesetz und § 218
- Aufforderung der Bundesversammlung an die Bundestagsfraktion, sich bei Gesetzesentwürfen zur Veränderung der Paragraphen 177 und 178 StGB an das ADG (Antidiskriminierungsgesetz) der Grünen zu halten (betr.: Herabsetzung der Mindeststrafe bei häuslicher Gewalt)
- Resolution zur Diskussion um Arbeitszeitverkürzungen ohne vollen Lohnausgleich
- Resolution zur Diskussion um die Reform des Mindeststrafmaßes für Vergewaltigung
- Solidaritätserklärung mit Mordechai Vanunu [Ehemaliger israelischer Atomtechniker, der vom israelischen Geheimdienst entführt wurde, wegen unerlaubter Weitergabe von Informationen]

Außerordentliche Bundesversammlung Die Grünen

2. - 4. Dezember 1988 Karlsruhe

- Rücktritt des Bundesvorstands wegen finanzieller Unregelmäßigkeiten bei der Renovierung von Haus Wittgenstein; der Bundeshauptausschuss übernimmt kommissarisch die Geschäfte des Bundesvorstands
- Wahl des Schatzmeisters (kommissarisch): Axel Vogel

- teilweise Verabschiedung des Europa-Wahlprogramms:
Grüne Positionen zum EG-Binnenmarkt
- Wahl der ersten fünf KandidatInnen für die Europa-Wahl am 18.06.1989
 1. Rudolf Kawczynski
 2. Dorothee Piermont
 3. Friedrich Wilhelm Graefe zu Baringdorf
 4. Claudia Roth
 5. Karl Partsch

Resolutionen zu u.a.:

- "Anfrage" an die Vergangenheit
- Zweites Schifffahrtregister
- den Protesten der Studentinnen und Studenten
- Geheimdienste und Demokratie schließen sich aus
- zur Situation von Flüchtlingen und Asylsuchenden auf dem Rhein-Main-Flughafen
- Verurteilung von Menschenrechtsverletzungen der Volksrepublik China in Tibet
- keine Verbreitung faschistischer Wurfsendungen durch die Deutsche Bundespost

Der Bundeshauptausschuss der Grünen wählte auf seiner Sitzung am 11.12.1988 in Bonn aus seiner Mitte folgende Personen zu Mitgliedern des geschäftsführenden kommissarischen Bundesvorstands:

Renate Damus
Sigrid Engelbrecht
Ernst Hustädt
Silke Struckmeyer
Axel Vogel

11. Ordentliche Bundesversammlung Die Grünen

3. - 5. März 1989 Duisburg

- Weitere Beschlüsse zum Europa-Wahlprogramm
- Wahl der KandidatInnen für die Europawahl am 18.06.1989 (Platz 6-21)

6. Eva Quistorp
7. Wilfried Telkämper
8. Hiltrud Breyer
9. Frieder O. Wolf
10. Elisabeth Dessai
11. Dieter Drabiniok
12. Jakob von Uexküll
13. Sophie Rieger
14. Wolfgang Ehmke
15. Eva-Maria Krüger
16. Manuel Kiper
17. Ilona Hepp
18. Roland Vogt
19. Freja Scholing
20. Manfred Coppik
21. Renate Berger

• Vorstandsneuwahlen:

SprecherInnen:	Ralf Fücks (neu) Ruth Hammerbacher (neu) Verena Krieger (neu)
Schriftführerin:	Renate Damus (neu)
Schatzmeister:	Axel Vogel (wiedergewählt)
BeisitzerInnen:	Jürgen Maier (wiedergewählt) Norbert Mann (neu) Jürgen Reents (neu) Martha Rosenkranz (neu) Benita Schulz (neu) Gisela Wülffing (neu)

Resolutionen zu u.a.:

- Resolution zum Hungerstreik der Gefangenen aus der RAF und anderen politischen Gruppierungen
- Resolution zur Anerkennung des Staates Palästina
- Schutz der tropischen Regenwälder

Außerordentliche Bundesversammlung Die Grünen

20./ 21. Mai 1989 Münster

- Diskussion und Verabschiedung einer Erklärung "Für eine multikulturelle Gesellschaft - gegen Rechtsradikalismus und AusländerInnen-Feindlichkeit"
- Diskussion und Verabschiedung des Parteihaushalts für 1989

Resolutionen zu u.a.:

- für ein Importverbot von Steinkohle aus Südafrika
- gegen die Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf
- zur Abfallpolitik (Müllverbrennung)
- Solidarität mit den protestierenden StudentInnen in Peking auf dem "Platz des immerwährenden Friedens"

Außerordentliche Bundesversammlung Die Grünen

30. März - 1. April 1990 Hagen

- Diskussion und Verabschiedung des Wahlprogramms „Grün ist notwendig – Grün ist machbar“ für die Bundestagswahl 02.12.1990
- Deutschlandpolitische Erklärung nach Volkskammer-Wahl vom 18. März 1990
- Beschluss zur Bündnispolitik mit Bürgerrechtsgruppen der DDR
- Resolution: Kein Anschluss der DDR nach Artikel 23 GG
- Finanzbeschluss: Diäten der Bundestagsabgeordneten

12. Ordentliche Bundesversammlung Die Grünen

8. - 10. Juni 1990 Dortmund

- Beschluss „Klimakatastrophe – Aufruf zum Handeln“
Debatte um ein „Ökologisches Manifest“ (nicht verabschiedet)
- Erklärung zur aktuellen Diskussion um gesamtdeutsche Wahlen
- Erklärung zum Staatsvertrag und zur Deutschlandpolitik
- Entmilitarisierung beider deutschen Staaten jetzt beginnen. Militärfrei 2000!
- Satzungsänderung: Aufnahme SprecherInnen-Rat der Bundesarbeitsgemeinschaften
- Kampagne „Verfassungsklage gegen das Gentechnikgesetz“
- Vorstandswahlen:

SprecherInnen:	Renate Damus (bisher Schriftführerin) Heide Rühle (neu) Christian Ströbele (neu)
Schriftführerin:	Elke Kiltz (neu)
Schatzmeister:	Axel Vogel (wiedergewählt)
BeisitzerInnen:	Ozan Ceyhun (neu) Edwin Hertlein (neu) Maria Heider (neu) Jürgen Maier (wiedergewählt) Doris Schwarze (neu) Manon Tuckfeld (neu)

Resolutionen zu u.a.:

- Resolution zum Recht auf Leben auch für Kurden
- Resolution Demokratiebewegung in China

Außerordentliche Bundesversammlung Die Grünen

22./ 23. September 1990 Bayreuth

Beschlüsse:

- Verabschiedung Wahlplattform Die Grünen/Bündnis 90
- Erklärung zum Wahlbündnis Die Grünen/Bündnis 90
- Zusammenschluss mit der Grünen Partei der DDR (Satzungsänderungen)
- Debatte über eine aktualisierte und erweiterte Fassung des Umbauprogramms und Rückstellung zur weiteren Diskussion in der Partei

Resolutionen zu u.a.:

- Resolution "Keine Intervention und keine Bundesmarine in den Golf"
- Resolution "Soldaten und Rekruten der Bundeswehr und der NVA!"
- Resolution "Asylrecht ist Menschenrecht"
- Resolution "Atomwaffenverzicht ins Grundgesetz"
- Resolution "Wir brauchen eine demokratisch legitimierte Verfassung" und Unterstützung der Initiative des Kuratoriums für einen demokratisch verfaßten Bund Deutscher Länder

13. Ordentliche Bundesversammlung Die Grünen (1. Teil)

26. - 28. April 1991 Neumünster

- "Erklärung von Neumünster" [Anstoß eines Reform- und Erneuerungsprozesses der Partei nach der verlorenen Wahl] – zur Ortsbestimmung grüner Politik
- Satzungsänderungen
 - Einrichtung Länderrat (§ 8a Bundessatzung)
 - Verkleinerung Bundesvorstand
 - Abschaffung Rotation für den Bundesvorstand (§ 9 Abs.1)
 - Trennung politische und organisatorische Geschäftsführung
 - Regelungen zur Urabstimmung (§ 16)
- Struktur und Aufgaben der Bundesarbeitsgemeinschaften (BAG)
 - Trennung von Amt und Mandat: Behandlung im Rahmen einer umfassenden Strukturdebatte: erforderliche 2/3-Mehrheit wurde um neun Stimmen verfehlt
- Mitgliedsbeiträge: "Solidarbeitrag Landesverbände Ost"
- Vorstandswahlen:

SprecherInnen: Christine Weiske (neu)
Ludger Volmer (neu)
Schatzmeister: Henry Selzer (neu)

Resolution zu u.a.:

- Resolution: "Keine deutschen Soldaten ins Ausland. Nein zur geplanten Grundgesetzänderung"
- Resolution: 5 Jahre nach Tschernobyl
- Resolution gegen den Völkermord an den Kurden

13. Ordentliche Bundesversammlung Die Grünen (Fortsetzung)

8./ 9. Juni 1991 Köln

- Strukturdebatte und Änderung der Satzung:
Errichtung des neuen Gremium Länderrat, der den Bundeshauptausschuss ersetzt
(Zusammensetzung: Bundesvorstand, je 2 Delegierte der Landesverbände, je 2 Mitglieder der Bundestagsfraktion und je 2 Mitglieder der Europafraktion)

Änderung der Regelung zum Bundesvorstand:

- neun Mitglieder, darunter Funktion der politischen Geschäftsführerin
- Möglichkeit der Wiederwahl
- Trennung von Amt und Mandat

Verankerung der Urabstimmung in der Satzung

- Vorstandswahlen:

SprecherInnen: Christine Weiske
Ludger Volmer
Schatzmeister: Henry Selzer
Politische Geschäftsführerin: Heide Rühle (neu)
BeisitzerInnen: Renate Backhaus (neu)
Undine von Blottnitz (neu)
Angelika Beer (neu)
Friedrich Heilmann (neu)
Helmut Lippelt (neu)

Resolutionen zu u.a.:

- Resolution "Nein zur geplanten Grundgesetzänderung" [Mit der Grundgesetzänderung würden Blauhelmeinsätze der Bundeswehr im Rahmen der UNO möglich]
- Resolution zur Verabschiedung einer neuen deutschen Verfassung vermittelt einer Volksentscheidung

14. Ordentliche Bundesversammlung Die Grünen

15. - 17. Mai 1992 Berlin-Hohenschönhausen

- "Der GRÜNEN und Bündnis 90" [Beschluss zur Aufnahme der Assoziationsverhandlungen]
- "Gegen die Einführung von Strafe für Abtreibung im Osten - Für die ersatzlose Streichung des § 218"
- „Farbe bekennen - Gegen Rassismus und Fremdenhass - Für eine humane Flüchtlings- und Einwanderungspolitik"
- "Frauenoffensive Der Grünen"
- "Die Umweltkonferenz in Rio: Wortreich in die Katastrophe"
- Konzept Stiftungsverband Regenbogen
- "Politikfinanzierung" [Einrichtung einer Fachkommission]

Außerordentliche Bundesversammlung Die Grünen

16./ 17. Januar 1993 Hannover

- Beschluss über den Text des Assoziationsvertrages zwischen Bündnis 90 und Die Grünen, der den Mitgliedern der Grünen und der Partei Bündnis 90 zur Urabstimmung vorgelegt wird.

Resolutionen zu u.a.:

- Resolution "Gegen Rassismus und Fremdenhass: Farbe bekennen - Rassismus bekämpfen"
- Resolution Auschwitz "Gegen das Vergessen"